

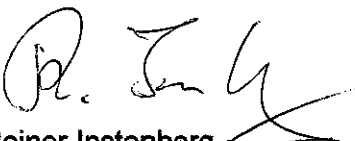
Beschlussvorlage:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dass in der Stadtverwaltung und sämtlichen städtischen Einrichtungen (Verwaltung, Museen, Kitas, Schulen, ALTOA, SWG, Tierpark, Feuerwehr, Neujahrsempfängen usw.) ab September 2019 kein Einweggeschirr benutzt wird und möglichst kein Plastikmüll mehr anfällt.
2. Mit allen beteiligten von Wochenmärkten, Stadtfesten, Weihnachtsmärkten, Sportveranstaltungen, Eisbahn o.ä. sollte daraufhin gearbeitet und vorbereitet werden, dass spätestens ab Januar 2020 keine Einmalprodukte aus Plastik mehr verwendet werden.
3. Die Hansestadt Stendal unterstützt insbesondere Kitas und Schulen bei der Vermeidung von Plastikmüll. Dazu soll es einen Ideenwettbewerb zur Vermeidung von Plastikmüll geben. Die drei besten Ideen werden mit einer finanziellen Förderung unterstützt.
4. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, diesen Ideenwettbewerb im Einzelnen zu erarbeiten und im Ausschuss für Kultur-Schule und Sport zu beraten.

Begründung:

Als Stadt sollten wir Vorbild bei der Vermeidung von Einmalprodukten aus Plastik/Kunststoffen sein. Die Verschmutzung insbesondere der Meere durch Plastikmüll muss auch durch eigenes Handeln gestoppt werden.

Die EU plant ab 2021 ein Gesetz zum Verbot von Plastikartikeln, zu denen es bereits Alternativen gibt.


Reiner Instenberg


H. Wollmann